



ZEITUNG.

INFORMATIONEN DER KATHOLISCHEN FRAUENBEWEGUNG IN OBERÖSTERREICH

Verlagsnummer: MZ 07Z037542 M

Oktober 2021 / Nr. 10 / 45. Jahrgang



© kfb

**„DER WEG
GIBT DIR
NICHT DAS,
WAS DU WILLST,
SONDERN DAS,
WAS DU
BRAUCHST.“**

Jakobswegweisheit

In Bewegung bleiben

Corona hat uns ausgebremst und uns in vielen Lebensbereichen einen Stillstand verordnet. In den letzten Monaten haben wir gespürt, wie das Leben wieder Fahrt aufgenommen hat, wenn auch mit Vorbehalt und mit vielen Fragezeichen mit Blick auf Herbst und Winter. Die kfb oö will dazu ermutigen, in Bewegung zu bleiben: körperlich, geistig, seelisch. Eine Gelegenheit dazu ist der österreichweite Frauenpilgertag am Samstag, den 16. Oktober 2021. Die kfb lädt ein, sich Zeit zu leben beim gemeinsamen Gehen zu nehmen.

MEHR DAZU AUF DEN SEITEN 8 UND 9



Paula Wintereder
Vorsitzende der kfb öö

In Bewegung bleiben

„Zach iss!“, so seufze ich halblaut, wenn ich in Richtung Berg zu schnell viele Höhenmeter gehen möchte. Und das, weil mein Körper sehr plötzlich schlapp machen kann und viel gutes Zureden braucht. Was hilft? Ich gebe nicht auf, reduziere mein Tempo, setze bedächtig einen Schritt nach dem anderen. Ich bleibe also d`ran, ich versorge meinen Körper gut mit Wasser und einem Energieriegel, bis ich jenes Tempo finde, das mich noch viele Gehminuten, Stunden, auch Höhenmeter gehen lässt. Und zufrieden komme ich an.

Dieses D`ranbleiben wünsche ich uns Frauen für unser kfb-Engagement. Gehen wir also los. Achten wir auf unsere Energiezufuhr. Setzen wir Schritt für Schritt um, was uns Frauen in Kirche und Gesellschaft wichtig ist. Bewegen wir und bleiben wir in Bewegung!

paula.wintereder@dioezese-linz.at

Zeit für Begegnung

Wir haben sie vermisst in den vergangenen eineinhalb Jahren, die vielen bereichernden und bewegenden Begegnungen, die so typisch sind für die Gemeinschaft der kfb. Das ist unser Herzensanliegen: Räume für Begegnungen zu öffnen. Raum für Gemeinschaft – Raum zur Entfaltung – Raum zum Innehalten – Raum für dich. Zur Begegnung im Gehen lädt der Frauenpilgertag der kfb ein. Nimm auch du dir Zeit zu leben und Zeit zum gemeinsamen Unterwegssein auf einem Pilgerweg deiner Wahl!

MICHAELA LEPPEN, KFB ÖÖ

Lieder, die zu Herzen gehen

ELISABETH LEITNER

„Von überall hat man es gehört, es war faszinierend“, kommt Eva Oberleitner ins Schwärmen, wenn sie an Ostern im Lockdown denkt. Die Sängerin hat das „Exsultet“ vom Kirchturm in die Landschaft hinein gesungen. Noch einige Zeit später haben ihr Menschen aus der Umgebung erzählt, dass sie ihre Stimme in dieser Osternacht gehört hätten. Eva Oberleitner ist Kantorin, Sängerin und Lehrerin.



Eva Oberleitner © privat

Die Sängerin Eva Oberleitner drückt mit Liedern ihre Gefühle aus.

ble – bietet sie eine vielfältige Programm-Auswahl an: bekannte Melodien, eigene Texte, Musikkabarett, echte Volksmusik, Pop-Songs und geistliches Liedgut haben sie im Repertoire. Von der „Tupperparty“ bis zum „Rasenmähersong“ hat das ganze Leben Platz.

GÄNSEHAUT

Eva Oberleitner singt das, was gebraucht wird: ihre Musikauswahl ist der Situation angemessen, aber

immer Ausdruck ihrer Gefühle. „Beim Singen will ich eigene Emotionen nach außen bringen. Es ist sehr schön, wenn sich Menschen berühren lassen oder berührt werden“, sagt die 53-jährige Sängerin, die in Garsten auch Kantorin ist. Wenn ein Lied im Nichts verhallt, ganz zart und leise verklingt, dann bekommt nicht nur sie

immer Ausdruck ihrer Gefühle. „Beim Singen will ich eigene Emotionen nach außen bringen. Es ist sehr schön, wenn sich Menschen berühren lassen oder berührt werden“, sagt die 53-jährige Sängerin, die in Garsten auch Kantorin ist. Wenn ein Lied im Nichts verhallt, ganz zart und leise verklingt, dann bekommt nicht nur sie

„Musik drückt auch das aus, was bei den Menschen an Emotionen da ist.“

Gänsehaut. „Musik drückt auch das aus, was bei den Menschen an Emotionen da ist.“ An den Reaktionen sieht sie, ob und wie ihre Musik angekommen ist. Stille, Schweigen, nasse Augen oder heftiger Applaus: all das kann es geben. Viele Rückmeldungen hat sie etwa bekommen, als sie zu Pfingsten 2020 für die kfb eine Wort-Gottes-Feier im Rahmen der Reihe „Sonntag im Dom“ musikalisch gestaltet hat, die auf LT 1 übertragen wurde. Auch das Exsultet vom Kirchturm in Garsten, das sie in die Landschaft hineingesungen hat, wird ihr und den vielen Zuhörerinnen und Zuhörern in der näheren Umgebung unvergessen bleiben.

MITTEN INS HERZ

Die Sängerin unterrichtet 27 Stunden Gesang, da wird zuhause nicht mehr viel gesungen. „Am ehesten höre ich noch Meditations- oder Harfenmusik – je nach Stimmung“, sagt die Mutter von zwei erwachsenen Kindern lachend. Auch eine Musikerin braucht die Stille.



Eva Oberleitner hat den kfb-Gottesdienst zu Pfingsten 2020 im Mariendom Linz musikalisch gestaltet. Ihr Gesang hat die Mitfeiernden in der Kirche und vor den Bildschirmen zutiefst bewegt.

Auf eine andere Art still war es in den vergangenen Monaten, als coronabedingt keine Veranstaltungen und Treffen erlaubt waren. „Besonders für die Kleinkunst-Szene war die Situation schwierig“, weiß Oberleitner. Auch viele ihrer geplanten Auftritte konnten nicht stattfinden. Weder ihre Solokonzerte mit Gesang und Klavier, noch ihre Abende mit „Liedern zum Innehalten“ gab es. Für diese Abende wählt sie eigene Texte, die aus dem Leben gegriffen sind und den Alltag widerspiegeln aus und singt dazu Lieder, die ihr Spaß machen. „Glaube – Liebe – Hoffnung sind dabei der rote Faden“, erzählt sie. Die Frage, wie Menschen miteinander umgehen und einander wahrnehmen, beschäftigt sie im Alltag und auf der Bühne. Da trifft sie oft mitten ins Herz, weiß sie von manchen Rückmeldungen. Von „I know you by heart“, „What a wonderful world“ bis zu „Lege deine Sorgen nieder“ reicht hier die Palette an Liedern, mit denen sie die Menschen berührt.

Momentan sind noch keine größeren Auftritte geplant, der Konzertkalender ist fast leer. Gesungen wird trotzdem: als Gesangslehrerin hat sie auch während der Corona-Zeit ihre SchülerInnen unterrichtet: in Präsenz oder online. „Die digitalen Herausforderungen sind gewaltig“, sagt sie ehrlich dazu. Das Schuljahr hat wieder begonnen, die Konzertsaison muss erst anlaufen. Inzwischen kann Eva Oberleitner Lieder sammeln, die das Leben schreibt und die Menschen in Gottesdiensten und bei Konzerten zu Herzen gehen.

■ Tipp:

Am Samstag, den 11. Dezember 2021 lädt die kfb um 15.30 Uhr zu einer spirituellen Feier in den Mariendom Linz ein. Musikalisch wird die Liturgie von Eva Oberleitner gestaltet. Siehe auch S. 14.

In der Liedauswahl von Eva Oberleitners Konzerten hat das ganze Leben Platz.

www.erdengerl.at

Geballte Frauenkraft für die Katholische Kirche

MICHAELA LEPPEN



© Viktoria Winkler

Für die nächsten vier Jahre an der Spitze der kfb oö: Vorsitzende Paula Wintereder (Mitte) und ihre Stellvertreterinnen Karin Limberger (links) und Christa Steinbüchler (rechts).

Am 26. Juni 2021 hat die Katholische Frauenbewegung OÖ bei der Diözesankonferenz im Bildungshaus Schloss Puchberg in Wels ihre ehrenamtliche Leitung für die nächsten vier Jahre gewählt.

Paula Wintereder aus Neukirchen am Walde wurde als Vorsitzende eindrucksvoll im Amt bestätigt, ebenso Karin Limberger aus Pennewang als Stellvertreterin. Neu im Team ist die Angestellte Christa Steinbüchler aus Niederneukirchen als weitere stellvertretende Vorsitzende. Sie folgt auf Susanne Lehner aus Hörsching. Die Katholische Frauenbewegung ist mit rund 42.000 Mitgliedern die größte Frauenorganisation in Oberösterreich.

Die 61-jährige Ehe-, Familien- und Lebensberaterin PAULA WINTEREDER ist seit vier Jahren ehrenamtliche Vorsitzende der kfb oö. Ihre Motivation für eine weitere Kandidatur bezieht sie aus dem vielfältigen Engagement der kfb-Frauen in den Pfarren der Diözese Linz. Sie will sich weiterhin für Geschlechtergerechtigkeit in der Kirche und die Teilhabe von Frauen einsetzen. „Frauen sollen in der Kirche ihren Platz einnehmen und diesen nach eigenem Ermessen gestalten dürfen.“

Auch die 38-jährige Kindergartenpädagogin KARIN LIMBERGER ist bereit, ihre Zeit und ihre Energie in die notwendigen Veränderungsprozesse in der Katholischen Kirche einzubringen.

„Nur durch gesunde, geballte Frauenkraft werden wir die Kirche von innen umgestalten. Wir Frauen sind die Expertinnen für Lebensnähe.“

Die 55-jährige CHRISTA STEINBÜCHLER hat seit mehr als 20 Jahren Leitungserfahrung in der kfb der Pfarre Niederneukirchen und im Dekanat Enns. In ihrer neuen Funktion auf der Diözesanebene will sie sich dafür einsetzen, dass Frauen jeden Alters die kfb als lebensbegleitende Gemeinschaft kennenlernen. „Besonders am Herzen liegt mir die Unterstützung von Frauen im globalen Süden durch die Aktion Familienfasttag und der Einsatz für eine lebenswerte Zukunft für die nächsten Generationen.“

Gehen ist heilsam

Gehen bringt die Füße in Bewegung und damit auch vieles andere
Ein innerer Anlass kann uns auf den Weg bringen
Herz und Füße bewegen sich
Eine Suche beginnt – nach Sinn und Orientierung im Leben
Neben und mit anderen unterwegs sein

In der Natur mit den Geschenken und Gegebenheiten der Schöpfung
 in Berührung kommen

Sie lässt uns dankbar sein und staunen

Teil der Schöpfung Gottes sind wir

Hektik hinter sich lassen

Eigene Erfahrungen in den Blick nehmen und darüber sprechen

Im Schweigen auf die innere Stimme hören

Landschaften und heilige Orte auf sich wirken lassen,
 Kraft und Energie von ihnen aufnehmen

Sinn und Orientierung in einer bewussten Auszeit suchen

Auf dem Weg können sich ganz neue Erfahrungen ergeben

Manchmal können dabei bisherige Grenzen überwunden werden

In diesem Sinn mache ich mich gern auf den Weg und bin aktuell mit den Vorbereitungen zum Frauenpilgertag beschäftigt. „Zeit zu leben“ ist dabei unser Motto. Ich wünsche uns allen – den Frauen, die sich (wieder) als Wegbegleiterinnen zur Verfügung stellen und allen, die sich mit ihnen auf den Weg machen werden – die Erfahrung, dass Gehen heilsam ist und dass wir dabei gemeinsam Zeit zu leben haben.

veronika.kitzmueller@dioezese-linz.at



Veronika Kitzmüller
 Geistliche Assistentin
 der KfB Ö

Buchtipps aus der Epolmedia

www.epolmedia.at

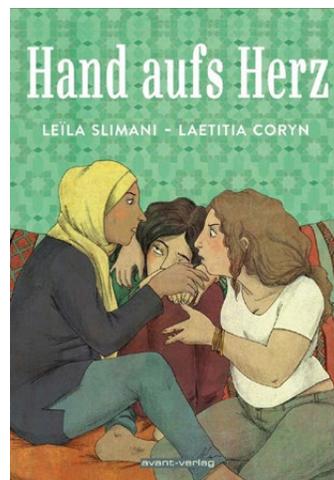


Der Stoff aus dem die Freiheit ist

Die Autorin lernte auf Reisen nach Indien und Kambodscha Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution kennen. Das Thema lässt sie nicht mehr los. Welche Perspektive haben die jungen Frauen nach ihrer Befreiung überhaupt? Die Vision von einem außergewöhnlichen

Modelabel ist geboren: Mit professionellen Designs – aber vor allem fair, nachhaltig und humanitär.

Natalie Schaller, „Der Stoff aus dem die Freiheit ist“, 207 Seiten, Verlag: adeo, 2021, ISBN: 978-3-86334-291-3



Hand aufs Herz

Die Autorin, die selbst in Afghanistan geboren wurde, hat dort Frauen und Mädchen getroffen und mit ihnen über ihre Träume, über Mut und Hoffnung und über die täglichen Herausforderungen, die ein Leben in Afghanistan für Frauen mit sich bringt, gesprochen. Die Lebensgeschichten der unerschrockenen und starken

Mädchen und Frauen machen Mut, für ein selbstbestimmtes Leben zu kämpfen.

Leïla Slimani, „Hand aufs Herz“, 105 Seiten, avant Verlag 2018, ISBN: 978-3-945034-95-8

Vorhang auf für Frauenthemen

RENATE STOCKINGER

Verhandeln, finanzielle Sicherheit und die eigene Gesundheit sind Themen, die Frauen oft von sich wegschieben oder anderen überlassen. Die „Gerne Frau sein“-Talks haben sie aufgegriffen.

Ob man es nun Verhandlung nennt oder Gespräch, ist Geschmackssache. Wichtig ist, dass man es anpackt.“ Das betont Verhandlungsexpertin Ingeborg Rauchberger am Podium bei den „Gerne Frau sein“-Talks, die „Welt der Frauen“ in Kooperation mit dem Frauenreferat des Landes OÖ und der Katholischen Frauenbewegung OÖ abhielt.

Ingeborg Rauchberger räumt auch gleich auf mit einigen gängigen Missverständnissen. „Verhandeln ist nicht lügen. Verhandeln ist, sein Ziel zu erreichen“, sagt sie etwa und ermuntert Frauen, zu den eigenen Stärken und Leistungen zu stehen.

FEHLERFREUNDLICHKEIT LERNEN

Es sei wichtig, Frauen zu animieren, sich mehr vor den Vorhang zu trauen, meint auch Paula Wintereder. Weil Frauen sehr selbstkritisch seien, gehe es für die kfb darum, dass Frauen einander bestärken und auch darum, Fehlerfreundlichkeit zu lernen.

„Wir müssen nicht perfekt sein. Frauen dürfen lernen, stereotype Erwartungshaltungen in unserer Gesellschaft, wie frau zu sein hat, nicht fraglos anzunehmen“, sagt die Vorsitzende der kfb Oberösterreich.



Verhandlungsexpertin Ingeborg Rauchberger ermutigt Frauen dazu, zu ihren eigenen Stärken und Leistungen zu stehen.



Im Bereich der Gendermedizin sieht Expertin Anna Maria Dieplinger noch viel zu tun.

■ *Im April, Mai und Juni 2021 luden Frauenlandesrätin und Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Christine Haberlander, das Frauenreferat des Landes OÖ, die Katholische Frauenbewegung OÖ (kfb oö) und „Welt der Frauen“ zu den „Gerne Frau sein“-Talks 2021 ein. Die Video-Mitschnitte der Gespräche rund um Verhandlungstaktiken, Absicherung in der Partnerschaft und Frauengesundheit aus der Perspektive der Gendermedizin stehen zum Nachsehen und Nachlesen bereit.*

www.welt-der-frauen.at/gernefrausein

STÄRKEN ERKENNEN UND WERTSCHÄTZEN

Dass Frauen aber definitiv nicht das schwache Geschlecht sind, betont Gendermedizin-Expertin Anna Maria Dieplinger. „Kinder bekommen können zum Beispiel nur Frauen. Frauen sollten sich dessen und ihrer Stärken viel mehr bewusst sein. Viel zu tun

sieht die Expertin noch im Bereich der Gendermedizin. Lange seien Frauen aus medizinischen Studien ausgeschlossen gewesen, einfach als „kleinerer Mann“ behandelt worden. Erst nach und nach seien Erkrankungen bei Frauen sowie spezielle Behandlungsmethoden für sie in den Fokus gerückt. Auch die Hormone. „Östrogen zum

Beispiel, das uns begleitet und auch unser Herz vor Infarkten schützt bis ins 60. Lebensjahr“, so Dieplinger. Weil Frauen Beschwerden gerne ignorieren oder kleinreden, seien Diagnose und Behandlung hier oft schwierig. „Frauen sind wunderbare Erklärerinnen und Verdrängerinnen“, so die Erfahrungen der Gendermedizin-Expertin.



alle Fotos © Alexandra Grill

Die Mitwirkenden bei den „Gerne Frau sein“-Talks (von links): Paula Wintereder, kfb oö, Anna Maria Dieplinger, Gendermedizin-Expertin, Christine Haberlander, Landesrätin für Frauenfragen OÖ, Ingeborg Rauchberger, Verhandlungsexpertin, Christina Schwaiger-Hengstschläger, Autonomes Frauenzentrum Linz, Christine Haiden, Welt der Frauen

FINANZIELLE ABSICHERUNG FÜR FRAUEN

Gut im Wegschauen seien Frauen auch beim Thema Finanzen und Absicherung, sagen die Expertinnen des Autonomen Frauenzentrums Linz. Aus der Praxis wisse man, dass nach wie vor die Frauen den überwiegenden Teil der unbezahlten Arbeit leisten, oft nur Teilzeit arbeiten und damit die Folgen tragen: niedrigere Arbeitslosen- und Pensionseinkünfte.

GLEICHBERECHTIGUNG IN DER PARTNERSCHAFT

Viel zu tun sieht auch Landeshauptmann-Stellvertreterin und Frauenlandesrätin Christine Haberlander. „Das wichtigste Anliegen ist mir, Frauen zu befähigen und zu ermutigen“, sagt sie. Zum einen hinsichtlich Ausbildung und Einstehen für die eigenen Rechte, zum anderen hinsichtlich Partnerschaft.

Frauenpilgertag in Oberösterreich

Die Katholische Frauenbewegung lädt unter dem Motto „Zeit zu leben“ zu einem Pilgertag für Frauen am 16. Oktober 2021 ein. Ab 9 Uhr werden 96 Pilgergruppen auf verschiedenen Routen in ganz Österreich unterwegs sein. In Oberösterreich stehen 22 Wege zur Auswahl.

„ZEIT ZU LEBEN“ BEIM GEMEINSAMEN GEHEN.

An verschiedenen Orten, auf verschiedenen Wegen, in verschiedene Richtungen werden wir unterwegs sein, verbunden durch ein gemeinsames Motto.

Unterwegs laden kurze spirituelle Impulse zum Innehalten ein.

Damit für jede etwas dabei ist, gibt es unterschiedliche Längen und Schwierigkeitsgrade. Auch kinderwagentaugliche Strecken sind dabei. Jede Gruppe wird von Wegbegleiterinnen geführt.

GEH DEINEN EIGENEN WEG – ZUSAMMEN MIT UNS.

Wir freuen uns, wenn auch du dir „Zeit zu leben“ auf einem Pilgerweg deiner Wahl nimmst. Zur kostenlosen Teilnahme sind alle Frauen eingeladen.



LINZ

1) VOM PÖSTLINGBERG NACH WILHERING 12 km

Basilika Pöstlingberg · Koglerauspitz · Ottensheim · mit der Fähre über die Donau · Stiftskirche Wilhering

Treff: Basilika am Pöstlingberg | **Anmeldung:** veronika.kitzmueller@dioezese-linz.at | **Preis:** Pöstlingbergbahn, Fähre und Bus ca. € 10,-

MÜHLVIERTEL

2) WEG DER ENTSCHEUNIGUNG 12 km

Kirche Klaffer am Hochficht · Mühlal · Torfau · Seitelschlag · Klosterwald · Gegenbach · Hinteranger · Klafferteich · Klaffer am Hochficht

Treff: Pfarrkirche, 4163 Klaffer | **Anmeldung:** christine.dittlbacher@gmx.at

3) AM WEG ZUM HL. WOLFGANG 9 km

Bioschule Stift Schlägl · St. Wolfgang · Stift Schlägl

Treff: Bioschule, Stift Schlägl | **Anmeldung:** gabi.kiesenhofer@aon.at

4) VON GRÜNBACH NACH ST. MICHAEL 14 km

Pfarrkirche Grünbach · Filialkirche St. Michael · Feldaist Ursprung · Pfarrkirche Grünbach

Treff: Pfarrkirche Grünbach | **Anmeldung:** christa.gruenberger@greenspeed.at

5) HOCH OBEN - SCHÖN EBEN 16 km

Kirche Liebenau · Kapelle Schöneben · Liebenau

Treff: Kirchenplatz Liebenau | **Anmeldung:** e.schmalzer@eduhi.at

6) NAARNTALWEG 12 km

Windhaag bei Perg · Naarntal · Windhaag

Treff: Pfarrkirche Windhaag bei Perg | **Anmeldung:** elisabeth@nefischer.net

7) WEITBLICKWEG 16 km

Pfarrkirche Grein · Marienstein · Mondstein · Waldesruhbründl · Pfarrkirche Bad Kreuzen

Treff: Pfarrkirche Grein an der Donau | **Anmeldung:** tm.waidhofer@aon.at

8) HANSBERG-RUNDWEG 8,5 km

Pfarrkirche St. Johann am Wimberg · Hansberg · Grubdorf · St. Veit · St. Johann

Treff: Pfarrkirche St. Johann am Wimberg | **Anmeldung:** bama54@gmx.at

■ Nähere Informationen und Übersicht über die Routen auf www.frauenpilgertag.at/ooe oder im kfb-Büro.

Anmeldung
bis 11. 10. 2021
per E-Mail!



16) STROMABWÄRTS AM JAKOBSWEG 18 km

Basilika Maria Puchheim · Schwanenstadt · Dreifaltigkeitskirche Stadl Paura · Stift Lambach

Treff: Basilika Maria Puchheim | **Anmeldung:** hafner30pc@gmx.at | **Preis:** Bus- oder Zugticket € 5,-

17) KONRADWEG 8 km

Filialkirche Loibichl am Mondsee · Konradbründl · Konradkirche · Pfarrkirche Oberwang

Treff: Pfarrkirche Oberwang | **Anmeldung:** nuesse@aon.at | **Preis:** Shuttlebus € 10,-

TRAUNVIERTEL

18) ERLEBNISWEG ST. FLORIAN 15 km

Pfarrkirche Asten · Summerauerhof · Kogel · Wilbirg Kapelle · Johanneskirche · Stiftsbasilika · Ölberg · Glockenweg nach Asten · Pfarre Asten

Treff: Pfarrkirche Asten | **Anmeldung:** anita.schimboeck@liwest.at

19) NIEDERNEUKIRCHNERWEG 5,5 km

Pfarrkirche Niederneukirchen · Ruprechtshofen · Dörfel · Pfarrkirche Niederneukirchen

Treff: Pfarrkirche Niederneukirchen | **Anmeldung:** mariannehub@aon.at

20) WEG DER FREUDE 13 km

Stiftskirche Kremsmünster · Kirche St. Johann · Kaplanei Kirchberg · Heiligenkreuz · Kalvarienberg Kirche · Stift Kremsmünster

Treff: Eingangstor der Stiftskirche Kremsmünster | **Anmeldung:** erika.abel@aon.at

21) BERGPILGERN ZUM KRUCKENBRETTL UND SCHNEEHERRGOTT 4 km

Rieglergut · Gipfelkreuz Kruckenbrettel · Schneeherrgott · Rieglergut

Treff: Rieglergut „Riegler Seff“ Steinbach an der Steyr | **Anmeldung:** ma.mayer@webspeed.at

22) IM SALZKAMMERGUT 9 km

Pfarrkirche Bad Ischl · Lauffenwaldweg · Wallfahrtskirche Lauffen · Soleweg · Bad Goisern

Treff: Pfarrkirche Bad Ischl | **Anmeldung:** rundh@aon.at | **Preis:** Zugticket

12) DURCH DIE KELLERGRÖPPE 7 km

Wallfahrtskirche Maria Bründl · Kellergröppe · Brünning · durch den Schacherwald · Peregrinus Kapelle · Pfarrkirche Raab

Treff: Wallfahrtskirche Maria Bründl | **Anmeldung:** katharina.samhaber@dioezese-linz.at

HAUSRUCKVIERTEL

13) BRÜNDLWEG 13 km

Pfarrheim Peuerbach · Kapelle Obererleinsbach · Bründl Kirche Raab

Treff: Pfarrheim Peuerbach | **Anmeldung:** joseflindmayr@gmx.at | **Preis:** Shuttlebus ca. € 5,-

14) RUNDWEG UM HILKERING 10 km

Pfaffing · Karling · Poxham · Knieparz · Hörmannsedt · Steinwand · Hilkering · Hacking · Pfaffing

Treff: Pfaffing 6, an der B 130 | **Anmeldung:** kfb-hartkirchen@gmx.at

15) RUND UM DAS STIFT LAMBACH 10 km

Parkplatz Schwimmbad Lambach · Traunkraftwerk · Friedhofskirche · Kreuzgang des Stiftes · Aufstieg zur Kapelle Maria Hilf · Kalvarienbergkirche · Dreifaltigkeitskirche · Stadl Paura · Traunuferpromenade Parkplatz

Treff: Parkplatz Flavia Schwimmbad Lambach | **Anmeldung:** hip@aon.at

INNVIERTTEL

9) VIA NOVA WEG 7 km

Pfarrkirche Maria Ach · Heilbründl · St. Radegund · Maria Ach

Treff: Pfarrkirche Maria Ach | **Anmeldung:** elisabeth.seidlmann@dioezese-linz.at

10) WALLFAHRTSWEG HART 11 km

Pfarrkirche Pischelsdorf · Waldlehrpfad Hart · Pestfriedhof · Pfarrkirche Pischelsdorf

Treff: Pfarrkirche Pischelsdorf | **Anmeldung:** m.salzlechner@aon.at

11) GRANATZWEG TEIL 2 8 km

Pfarrheim Taiskirchen · Filialkirche St. Nikola · Pfarrkirche Dorf an der Pram

Treff: Pfarrheim Taiskirchen | **Anmeldung:** maria_duernberger@gmx.at | **Preis:** Shuttlebus € 2,-



NACHGEFRAGT.

Was sind Ihre Herzensthemen, Frau Kronberger?

DIE NEUE CHEFREDAKTEURIN VON WELT DER FRAUEN, SABINE KRONBERGER, stellt sich bei den kfb-Mitgliedern vor.

Ich lebe von den Geschichten, die das Leben schreibt.

Liebe Frauen der kfb,

es ist mir eine Freude, mich heute bei Ihnen offiziell vorstellen zu dürfen. Nach rund 20 Jahren im Wochen- und später im Tages-Journalismus, darf ich seit 1. Juli das älteste Frauenmagazin Österreichs – „Welt der Frauen“ – als Chefredakteurin leiten. Als kfb-Mitglied sind mir Ihre Organisation und Ihre Werte haltung seit vielen Jahren vertraut und ich erlebe den guten Kontakt und die Verwurzelung in Ihrem Kreis als äußerst bereichernd. Ausgerechnet im 75. Jahr des Bestehens unseres Magazins die neue Funktion übernehmen zu dürfen, macht die Aufgabe noch einmal mehr zu einer besonderen. Als Ehefrau, Mutter von zwei Kindern, Landwirtin und Imkerin sind gute Bodenhaftung und entschlossenes Anpacken meine Stärken. Als Journalistin brauche ich den Kontakt zu Menschen, lebe von den Geschichten, die das Leben schreibt und habe einen schier unstillbaren Willen, Frauen in

ihren Lebensentwürfen zu bestärken, selbstsicher zu machen und mit Artikeln in unserem Magazin Denkanstöße sowie Orientierung oder Diskussionsgrundlage zu geben.

Es sind die Lebensthemen, die Lebensentwürfe, die Lebensmelodien der Frauen und Familien für die mein Herz schlägt. Als große Liebhaberin alter Traditionen und Brauchtumsgepflogenheiten ist mir auch das Weitertragen der bisherigen Qualität bei „Welt der Frauen“ ein Anliegen. Und weil die Spiritualität auch in meinem Leben eine große Rolle spielt, finde ich mich in Ihrem und im Wertekontext unseres Magazins so gut aufgehoben wie nirgendwo anders.

Innerhalb des Teams der Redaktion wird uns künftig ein intensiver Kontakt mit unseren Leser:innen Aufschluss geben, was wir gut machen und wo wir uns noch weiterentwickeln können. Diesen Dialog schätze ich sehr

und darf auch jede Einzelne von Ihnen dazu ermutigen, mir jederzeit ein Mail an sabine.kronberger@welt-der-frauen.at zu senden. Damit können wir uns verbessern und Ihnen stetig steigenden Lese-Komfort bieten. Für alle, die „Welt der Frauen“ noch nicht kennen: Testen Sie uns gerne im kostenlosen Probe-Abo (zu finden auf www.welt-der-frauen.at) und stellen Sie fest, dass es kein vergleichbares Magazin im deutschsprachigen Raum gibt, das fast werbefrei, konsequent qualitätsorientiert und immer ganz nah an den realen Lebensthemen der Frauen ist.

Ich freue mich jetzt schon, viele von Ihnen bei Veranstaltungen der Katholischen Frauenbewegung kennenzulernen und von Ihnen per Mail oder Post zu hören.

Alles Liebe, viel Gesundheit.

Sabine Kronberger
Chefredakteurin „Welt der Frauen“

Veränderungen im kfb-Büro

In der Diözesanstelle der kfb oö gab es mit 1. September 2021 eine Personalveränderung. Maria Moucka-Löffler, seit 1987 als Organisationsreferentin für unterschiedlichste Aufgabenbereiche verantwortlich, verabschiedete sich in die Alterspension.

Anfangs war sie zuständig für die jungen Frauen in der kfb, den Arbeitskreis „Land“ und das Bildungs- und Begegnungshaus Bad Dachsberg. Danach leitete sie neun Jahre lang das Haus der Frau in Linz und war verantwortlich für die ehrenamtlich geführten „Treffpunkte der Frau“ in Ried, Wels und Steyr. Ab 2001 war ihr Schwerpunkt der Arbeitskreis „Alleinerziehende“. Zuletzt war sie zuständig für die Organisation von unterschiedlichsten Veranstaltungen.

In dieser Zeit setzte sie sich vor allem für sozial benachteiligte Frauen ein und hatte sie als Zielgruppe für Veranstaltungen im Auge. Bei allem Tun und Aktionismus ging es ihr immer um die Menschen, also um ein gutes Leben für ALLE. Ihre Devise war, nicht die ganze Welt verändern zu wollen, sondern Schritt für Schritt die nächste konkrete kleine Veränderung zu bewirken.

In der Pension will sie vermehrt Natur und Garten genießen, Zeit mit FreundInnen verbringen, das Tanzbein schwingen, mit dem Fahrrad die Welt erkunden oder einfach Dinge tun, die Körper und Geist fit halten und geprägt sind von Leichtigkeit und Spontaneität.



Wir wünschen **Maria Moucka-Löffler** alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Ihre Nachfolgerin und damit verantwortlich für einen großen Teil des Veranstaltungsprogramms der kfb oö ist Julia Postl. Derzeit lebt sie noch in Micheldorf, wird aber bald nach Garsten übersiedeln.

Zuletzt war sie in der Caritas OÖ als RegionalKoordinatorin in den Bezirken Kirchdorf und Steyr-Land tätig. Aufgewachsen ist sie in Steinbach/Steyr. In Steyr besuchte sie später die HBLA für Kultur- und Kongressmanagement. Danach verbrachte sie mehrere Jahre in Wien, wo sie Kultur- und Sozialanthropologie studierte. Später kamen noch der Theologische Fernkurs sowie einige weitere Ausbildungen, u. a. jene zur Lebens- und Sozialberaterin (derzeit noch in Ausbildung unter Supervision), hinzu. Darüber hinaus ist sie gerne in den Bergen unterwegs, liest, meditiert und schätzt gute Gespräche und ein herzliches Zusammensein mit FreundInnen

und Familie. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die Begegnungen mit den kfb-Frauen“, so Julia Postl.



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit **Julia Postl!**

Wir danken den Frauen, die die kfb-Leitung zurückgelegt haben, für ihren bisherigen Einsatz und wünschen den neuen Leitungsfrauen alles Gute und viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe!



Neubeginn und Dank

FRANKENMARKT ☩

Veronika Widroither, Gerlinde Meindl, Aloisia Sperr, Fanni Eizinger und **Maria Eicher** bilden das neue Dekanatsteam in Frankenmarkt.

UNTERWEISSENBACH ☩

Regina Mühlbachler beendet ihre Tätigkeit als Dekanatsleiterin. Das neue Team besteht aus **Barbara Kreisel, Gertrude Fragner-Lieb, Elisabeth Kriener** und **Birgit Brunner**.

PREGARTEN ☩

Das Dekanat wird aufgrund des Strukturprozesses in der Diözese Linz aufgelöst. Deshalb beenden **Christa Rumetshofer** (Leiterin), **Isabella Kern** (Stellvertreterin) und **Julia Matzinger** (Geistliche Assistentin) ihren Dienst.

FRANKING ☩

Marianne Berthold, Marianne Mang, Ute Mehlhart legen ihre Funktionen nach langjähriger engagierter Tätigkeit zurück.

LINZ-CHRISTKÖNIG ☩

Beate Schwingenschlögl übergibt die Leitung an **Elisabeth König** und ihr Team: **Martina Beham-Rabanser, Edith Holzbauer, Ulrike Pichler, Maria Ostermann**.

SCHWARZENBERG A. BÖHMERWALD ☩

Sandra Lechner übergibt die Leitung an **Johanna Lang**.

THALHEIM BEI WELS ☩

Susanne Hutterer-Köpl übergibt nach 16 Jahren die Leitung an **Friederike Steinwendner**. Weiters im Team sind **Anita Schwarzlmüller, Christina Gumpolsberger, Eva Hödl-Oberroither, Monika Breitwieser, Ingeborg Wöll, Veronika Entholzer, Maria Böhm**.

TAISKIRCHEN I. INNKREIS ☩

Stefanie Schneglberger und ihr Team – **Marianne Fischer, Anna Kaiser, Leopoldine Parzer** – legen die Leitung zurück. Das neue kfb-Team bilden: **Maria Kaltenböck, Rosa-Maria Danreiter, Gabriele Igelsböck, Theresia Einböck, Anneliese** und **Theresia Diermayr, Christine Feichtenschlager, Andrea Fischer, Gertraud Griesmayr, Irmgard Gumpinger, Andrea Hinterholzer, Maria Manzeneder**.

WALDBURG ☩

kfb-Leiterin **Doris Mayr** und ihr Team, bestehend aus **Karin Eilmsteiner, Rosina Hofer, Rosemarie Presmaier, Barbara Mayr, Ernestine Birklbauer, Monika Kappitsch** und **Leopoldine Miesenböck**, beenden ihre engagierte Tätigkeit für die kfb.

Dank an kfb Franking

Das kfb-Leitungsteam in Franking legte mit Ende der Funktionsperiode seine Ämter zurück. „Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren“ (A. Schweitzer). In diesem Sinne bedankte sich das Dekanat Ostermiething im Namen aller Frauen bei **Marianne Berthold, Marianne Mang** und **Ute Mehlhart** für ihr Engagement und all das Gute, was sie in den letzten Jahren in Franking gegeben haben. V.l.n.r.: **Elisabeth Seidlmann, geistliche Begleitung kfb Dekanat Ostermiething, Marianne Mang, Marianne Berthold** und **Ute Mehlhart, alle kfb Franking, Kerstin Pendelin, kfb-Dekanatsleitung Ostermiething**



Magdalenafeier im Dekanat Frankenmarkt

Am 22. Juli 2021 – fünf Jahre nachdem Papst Franziskus den Gedenktag der Maria Magdalena zum Apostelfest erhoben hat – kamen 33 Frauen zur 1. Magdalenafeier im Dekanat Frankenmarkt in die Kapelle nach Straß im Attergau. Ab Oktober wird es künftig immer am 22. jedes Monats eine Magdalenafeier geben, die jeweils in einer anderen Pfarre des Dekanats stattfinden wird.



70 Jahre kfb Laakirchen

Am 15. August feierte die kfb Laakirchen bei einem Festgottesdienst im Freien am Kirchenplatz ihr 70jähriges Bestehen. Im Rahmen des Gottesdienstes, den die Stadtkapelle musikalisch gestaltete, wurden die Kräuterbüschel der Laakirchner Bäuerinnen geweiht. Pfarrer Franz Starlinger gratulierte den Ortsgruppenleiterinnen (Foto v.l.n.r.) **Theresia König (1975-2000), Anna Stockinger (2000-2015)** und **Doris Altmanninger (seit 2015)**.



Katharinafeier in Bad Wimsbach

Die kfb Bad Wimsbach lud anlässlich des Gedenktags der Patronin der kfb am 29. April zu einer Katharinafeier im Freien ein. Die Teilnehmerinnen haben die Liturgie im kleinen Kreis sehr genossen.



© Franz Kaufmann

Gartenfreude und Geselligkeit

Beim ersten Zusammentreffen der kfb Riedberg nach der Corona-Pause im Juni 2021 genossen die Frauen ihr gemütliches Beisammensein bei der Besichtigung einiger schöner Gärten am Riedberg.



Beziehungen knüpfen – Verbindungen schaffen

Katholische Frauenbewegung hat viel mit Beziehungen zu tun: aufeinander zugehen, füreinander da sein, miteinander unterwegs sein. Sich stärken und tragen. In den letzten Monaten war dies kein leichtes Unterfangen. In Vorbereitung des diesjährigen Frauengottesdienstes des Dekanats Ostermiething erhielt jede Pfarrleiterin ein Kuvert mit einer Schnur. In den Pfarren wurden die Schnüre von Frau zu Frau getragen, jede war eingeladen, ein Bild, einen Text oder ein Symbol daran zu knüpfen. Überall haben sie dazu gewonnen, gefüllt mit Impulsen und Lebensweisheiten waren sie Teil des gemeinsamen Gottesdienstes mit dem Thema „Maria besucht Elisabeth“. „Maria und Elisabeth“ – eine Freundschaft, eine stärkende Verbindung – so wie auch wir in der kfb miteinander verbunden sind. Beiden Frauen gelingt es durch das Füreinander-Dasein „Ja“ zu sagen zu den Herausforderungen, die die Pläne Gottes damals für sie bedeuteten.



TERMINE

Information und Anmeldung:

Katholische Frauenbewegung in OÖ, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Telefon: (0732) 76 10-34 44, kfb.veranstaltungen@dioezese-linz.at
www.kfb-ooe.at

frauen.kinder

Im dunklen Advent scheint ein Licht

ADVENT-WOCHENENDE
für Eltern mit ihren Kindern
Fr, 19. November 2021,
16 Uhr bis
So, 21. November 2021,
14 Uhr
Sabina Haslinger
JUFA Hotel Grünau
Anmeldeschluss:
1. November 2021

Kindergeburtstag mit dem Montessori-Jahreskreis

WORKSHOP für Eltern
Do, 27. Jänner 2022,
18 Uhr bis 21.30 Uhr
Sandra Schlager
Anmeldung:
Dominikanerhaus, Steyr
Anmeldeschluss:
25. Jänner 2022

frauen.spiritualität

Ballast ablegen – einfach leben

BASENFASTENWOCHE
mit spiritueller Begleitung
So, 17. Oktober 2021, 16 Uhr bis
Fr, 22. Oktober 2021, 16 Uhr
Erni Wiederstein
Bildungshaus Greisinghof
Rasche Anmeldung!

Yoga-Basen-Balance

SEMINAR-WOCHENENDE
für Frauen
Fr, 19. November 2021,
16 Uhr bis
So, 21. November 2021,
13 Uhr
Margit Trattner
Seminarzentrum Stift Schlägl
Anmeldung: margit@bewusst-leichter-leben.at
oder 0664/79 41 155
Anmeldeschluss:
30. Oktober 2021

Aufbrechen – sich auf den Weg machen

GENUSSABEND für
Frauen im Advent
Do, 9. Dezember 2021,
19 bis 22 Uhr
Mag.^a Susanne Lammer
Bildungshaus Schloss
Puchberg
Anmeldung:
puchberg@dioezese-linz.at
oder 07242/47 53 7

Sternenkinder-Gedenkgottesdienst

ÖKUMENISCHE
GEDENKFEIER
So, 12. Dezember 2021,
15 Uhr
Bischof Dr. Manfred Scheuer,
Superintendent Dr. Gerold
Lehner
Mariendom Linz



frauen.bildung

Europäischer Tag gegen Menschenhandel: Sexkauf fördert Frauenhandel.

Liegt im Nordischen Modell ein Lösungsansatz?



Mo, 18. Oktober 2021,
19 bis 21 Uhr

Hotel Kolping
Sr. Maria Schlackl SDS
und Team
Anmeldung:
linz@solwodi.at oder
0664/93 69 512
Anmeldeschluss:
13. Oktober 2021

Tage für Bäuerinnen und Frauen vom Land

VORTRÄGE UND DISKUSSIONEN. Gespräche und Begegnung
Mi, 12. Jänner 2022,
9.15 Uhr bis
Do, 13. Jänner 2022, 16 Uhr
oder
Mo, 17. Jänner 2022,
9.15 Uhr bis
Di, 18. Jänner 2022, 16 Uhr
Bildungshaus Schloss
Puchberg
Anmeldung: puchberg@dioezese-linz.at oder
07242/47 53 7

Frauen gemeinsam unterwegs

Waldness-Frauen-Wandertage im Almtal

Do, 7. Oktober 2021 bis
So, 10. Oktober 2021
Sabina Haslinger
JUFA Hotel Almtal
Anmeldung: Tourismusverband Traunsee-Almtal-Salzkammergut
Tel.: 07616/82 68, E-Mail:
waldness@traunsee-almтал.at



Wintergenuss in Windischgarsten

Wandern – Langlaufen – Schneeschuhwandern
So, 16. Jänner 2022 bis
Fr, 21. Jänner 2022
Sabina Haslinger
Hotel Lavendel
Anmeldung: office@hotellavendel.at
oder 07562/79 77
Anmeldeschluss:
16. Dezember 2021



CURIOUS. NEUGIERIG?

Im Advent sind wir voll Erwartung darauf, dass Gott uns in einem Menschenkind seine ganze Liebe schenkt. Ist das nicht kurios? Bist du neugierig darauf? Ein Stern zeigt uns den Weg. Er lädt uns ein, das Göttliche zu finden. Unter den Menschen. Auch in uns.

Samstag, 11. Dezember 2021,
15.30 Uhr
Mariendom Linz

Inhaltliche Gestaltung: kfb öö
Musikalische Gestaltung:
Eva Oberleitner

TIPP!



Eva Oberleitner © privat

■ Haus der Frau, Linz

Volksgartenstraße 18
4020 Linz
Tel.: (0732) 66 70 26
hdf@dioezese-linz.at

Frauenrolle vorwärts: Kraft schöpfen aus der eigenen Lebensgeschichte

Schreibend werden wir uns in diesem **WORKSHOP** unserer Rolle bewusst, erinnern uns an Geschichten von früher und entwickeln Visionen, wer wir noch sein möchten

6 Treffen ab
**Do, 14. Oktober 2021,
18.30 bis 21 Uhr**
Mag.^a Claudia Riedler-Bittermann



Die weibliche Seite des Doms

Ein **RUNDGANG** durch den Dom, bei dem wir uns den Frauendarstellungen und Weiblichkeitskonzeptionen vor Ort nähern.

**Fr, 22. Oktober 2021,
16 bis 17 Uhr**
Studierende der KU aus dem Bereich Kunstwissenschaft, Prof. Dr.ⁱⁿ Anna Mintz und Mag.^a Martina Resch

Kleider tauschen Leute

Ein Kleidertausch ist die perfekte Gelegenheit, um Schrankleihen gegen neue Lieblingsstücke einzutauschen. Dadurch werden sowohl Ressourcen als auch die Geldbörse geschont!

**Sa, 23. Oktober 2021,
9 bis 12 Uhr**
Eva-Maria Kienast und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen vom Haus der Frau

Resilienz: „Was di ned umhaut, macht di nur stärker!“

Resilienz kann man lernen, in jedem Alter, in jeder Lebensphase. Und es macht Spaß!

**Sa, 06. November 2021,
9 bis 16.30 Uhr**
Mag.^a Evelyn Mallinger

■ Treffpunkt der Frau, Ried

Riedholzstraße 15a
4910 Ried/Innkreis
Tel.: (07752) 80 292
tdf.ried@dioezese-linz.at

Ladylike in HighHeels

Selbstbewusst und sicher auf hohem Schuh auftreten.

**Sa, 16. Oktober 2021,
11 bis 14 Uhr**
Elisabeth Andexlinger,
Ute Giffey-Koschka



Winterwichtel gestalten

Dekorativ und kreativ
**Fr, 19. November 2021,
19 bis 22 Uhr**
Sandra Feldweber



Den Enkeln den Sinn von Weihnachten vermitteln

Von Omas für Omas!
**Di, 30. November 2021,
19 bis 21 Uhr**
Waltraud Detzlhofer, Gertrude Gotthalseder

Voller Leben den Weg gehen

Impuls und Gemeinschaft für alleinlebende Frauen jedes Alters.

**Di, 7. Dezember 2021,
9 bis 11 Uhr**
Mag.^a Agnes Brandl

■ Dominikanerhaus, Steyr

Grünmarkt 1
4400 Steyr
Tel.: (07252) 45 400
dominikanerhaus@dioezese-linz.at

MEHRsamkeit – Wir sind da

GEMEINSCHAFTSCAFÉ
**Do, 14. Oktober 2021,
9.30 bis 11 Uhr**
Weitere Termine:
**11. November 2021
9. Dezember 2021**

Mama sein & Frau bleiben

WORKSHOP
**Sa, 23. Oktober 2021,
9 bis 13 Uhr**
MMag.^a Sonja Oberlehner

STEYR: Stadt der Waffen – Stadt des Friedens

VORTRAG zur Landesausstellung
**Do, 4. November 2021,
19.30 Uhr**
Dr. Wilhelm Achleitner

Eine sozial-ökologische Transformation ist notwendig

PODIUMSDISKUSSION
**Do, 11. November 2021,
19 Uhr**
Dr.ⁱⁿ Michaela Moser,
Stefan Kaineder,
Kommr.ⁱⁿ Mag.^a Angelika
Sery-Froschauer,
Franz Kehrer MAS,
Dr.ⁱⁿ Magdalena Holztrattner

Die gute Seite der Macht

BUCHGESPRÄCH
„Gut, Mensch zu sein“
**Fr, 26. November 2021,
19.30 Uhr**
Mag. Klaus Schwertner FH



Sorgsam und kraftvoll
durch mein Leben

Dreiteiliger Lehrgang

TIPP!

Wir Frauen haben viele Aufgaben zu erledigen. Deshalb ist es wichtig, sich Freiräume zu schaffen und den Blick auf die eigenen Bedürfnisse zu lenken.

In diesem Seminar lernen wir hilfreiche Strategien kennen und probieren diese im Alltag aus. Durch den Blick auf die eigenen Stärken, Ressourcen und Kompetenzen werden wir sowohl für unser Privat- als auch Berufsleben gestärkt. Wir erkennen unsere eigenen Grenzen und kommunizieren diese klar. Die persönlichen Erfahrungen werden im Austausch mit anderen Frauen im Rahmen von Onlinetreffen reflektiert.

Wo stehe ich derzeit?

**15. Jänner 2022,
9.30 bis 17 Uhr**
Haus der Frau, Linz,
Referentin: Manuela Stal

Wo will ich hin?

**26. März 2022,
9.30 bis 17 Uhr**
Dominikanerhaus, Steyr,
Referentin:
Mag.^a Agnes Brandl

Wie geht es weiter?

**11. Juni 2022,
9.30 bis 17 Uhr**
Treffpunkt der Frau, Ried,
Referentin:
Mag.^a Evelyn Mallinger

Onlinetreffen:

**16. Februar, 19.30 bis
21.30 Uhr**
**27. April 2022, 19.30 bis
21.30 Uhr**
Begleitung: Eva-Maria
Kienast, M.A. MA

Kosten: € 200,-
Anmeldung: Haus der Frau,
hdf@dioezese-linz.at
Eine Kooperation der drei
Frauenbildungszentren
und der kfb öö



Alles beginnt mit der Sehnsucht Heilsweg Maria Neustift – ein Frauenort

HEIDEMARIA HOFER

Der Theologe Paul Zulehner nennt die Sehnsucht „Gottes vergessene Spur in unserem Herzen“. Bei der Planung und Umsetzung des Heilsweges ist das Neustifter Frauen-Heilsweg-Team diesen Spuren nachgegangen.

„Wir haben unsere Sehnsucht nach einem guten Leben, unsere Fragen, unsere Lebenserfahrungen, unser Frausein mit hinein gewoben in die Gestaltung. Somit ist der Heilsweg auch ein besonderer Frauenort geworden. Für mich persönlich sind dieser Weg und das Arbeiten im Heilsweg-Team ein Sehnsuchtsort, der in mir die Sehnsucht nach einer zärtlichen Welt wachhält, in der Liebe, Gerechtigkeit und Friede wohnen“, erzählt Heidemaria Hofer.

Der im Herbst 2020 eröffnete Weg ist ein „Spaziergang mit Tiefgang“ (Zitat: Josef Wallner, KIZ Diözese Linz). Er verbindet fünf Stationen und lädt ein zu Orientierung und zum heilsamen Dialog – mit sich selbst, mit WegbegleiterInnen, mit der Welt, mit Gott. Eine Besonderheit am Weg sind die Installationen der Künst-



Die Stationen am Heilsweg in Maria Neustift laden zum Staunen und Verweilen ein, wie hier bei der Schübler-Kapelle.

lerin Elisa Lengauer und des Bildhauers Alois Lindenbauer. Sie verdichten die Themen und öffnen gleichzeitig neue Erfahrungsräume.

Gastgeberin am Heilsweg ist die Natur, die in den unterschiedlichen Jahres- und Tageszeiten immer wieder neue Eindrücke schenkt.

Das Heilsweg-Team lädt ein, diesen Weg zu gehen. „Macht euch auf, lasst euch bewegen vom Leitstern der Sehnsucht“, ermutigt Heidemaria Hofer, die neben ihrem Engagement in Maria Neustift auch im Arbeitskreis Familienfasttag der kfb oö mitarbeitet.

Einblicke in den Weg und weitere Infos unter:
www.heilsweg.pfarre-mn.at

■ Für das Feiern am Weg gibt auf der Homepage einen Leitfaden für eine Frauenliturgie, erstellt von Monika Weilguni und Heidemaria Hofer.